**Orgatec 2018:
Architektur in einem anderen Maßstab
Loungemöbel-Serie „DACOR“ von Daniel Korb**

**Lockenhaus/Köln. Flexible Einsatzmöglichkeiten, modulare Gestaltung und zeitgemäßes Design – das sind die Charakteristika der Sitzmöbel-Serie „DACOR“ des Schweizer Produktdesigners Daniel Korb. Dank des hohen Individualisierungsgrades von Sessel, Barhocker und Bank überrascht „DACOR“ immer wieder neu mit diversen Farb- und Formvarianten. Ein weiteres Plus: Die Möbel werden flach verpackt zur einfachen Selbstmontage durch den Endkunden geliefert und sind damit ideal für den Versand. Ihre Premiere feiert die „DACOR“ Reihe auf der Orgatec 2018 in Köln am Messestand K51/L50 der Schneeweiss AG in Halle 10.2.**

„Möbel sind eine Fortsetzung der Architektur in einem anderen Maßstab“ – unter diesem Motto entwickelt der Schweizer Produktdesigner Daniel Korb seit Jahrzehnten erfolgreich formschöne Sitzmöbel und intelligente Tischsysteme wie den Klapptisch-Bestseller „system 24“ von der österreichischen Möbelmanufaktur Braun Lockenhaus. Mit seiner neuesten Produktserie „DACOR“ bewegt Korb diesen Dialog auf ein höheres Level.

**Komfort, Flexibilität und Schönheit**

Die „DACOR“ Loungemöbel-Serie bestehend aus Sessel, Barhocker und Bank erfüllt die hohen Anforderungen Korbs an Komfort, Flexibilität und Schönheit. Das ausgeklügelte Produktkonzept basiert auf einer zeitlosen geradlinigen, beinahe strengen Struktur, die sich zurücknimmt und sich daher dezent sowohl in klassische als auch moderne Inneneinrichtungen einfügt. Designtechnisch ist die „DACOR“ Linie zwischen Loungemöbeln und Stühlen einzuordnen: Der Armlehnenstuhl ist dank der Polsterung bequem wie ein Loungesessel, die Sitzhöhe entspricht aber der eines Stuhls. Optionale Rollen sowie ein bei Bedarf leicht zu montierendes Schreibbrett mit Cupholder sind für den Stuhl verfügbar.

Damit stellt das Sitzmöbel ein kleines, abgeschlossenes Universum für sich dar: „‚DACOR‘ bietet mehr als ein Stuhl allein. Man benötigt weder einen kleinen Tisch, um sein Smartphone oder Notebook abzulegen, noch einen zusätzlichen Coffee Table, da sogar ein Cupholder integriert ist. Und mit flexiblen Rollen ausgestattet wird ‚DACOR‘ dynamisch, ohne wie ein klassischer Bürodrehstuhl daherzukommen“, erzählt der Produktdesigner begeistert.

**Individuelle Anpassungsmöglichkeiten**

Für das Stahlrohr-Gestell stehen zur individuellen Konfiguration momentan fünf Farben, schwarz, weiß, grau, blau und rot, sowie eine verchromte Variante zur Verfügung. Die Loungemöbel sind ausschließlich in komfortgepolsterter Version erhältlich. Bei den Bezügen kann – je nach Einsatzgebiet – zwischen Stoff und Leder in diversen Farb- und Musterstellungen und Kombinationen gewählt werden. Optional sind für die Armlehnen zusätzliche Auflagen aus Metall oder gebeiztem Holz verfügbar.

Ob farbenfroh mit Stoff bezogen oder klassisch mit gestepptem Leder, ob klassisch verchromtes oder poppig farbig lackiertes Gestell, ob für junge Zielgruppen im Young Office oder für den Einsatz in Care-Einrichtungen: „‚DACOR‘ ist ein Möbel, das sich durch seine zeitlose Formensprache und seinen entspannten Komfort in Verbindung mit hoher Funktionalität auszeichnet. Damit passt ‚DACOR‘ in eine Vielzahl von Szenarien – sei es im Office, in Warte- oder Loungebereichen, Zuhause oder in einem Restaurant“, so Daniel Korb.

**Zerlegt und flach verpackt zum Kunden**

Flexibilität bietet „DACOR“ jedoch nicht nur aufgrund der zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten: Die Möbel sind zerlegbar und werden dem Endkunden – frei nach Ingvar Kamprads revolutionärem Prinzip – flach im Karton verpackt zur Selbstmontage geliefert. Bei Bedarf können sie schnell und mühelos in nur wenigen Schritten auf- und abgebaut werden; das einzige benötigte Werkzeug, ein Inbusschlüssel, wird mitgeliefert. Die flache Verpackung ist zudem vorteilhaft für einen platzsparenden und damit günstigen Versand.

**Durchdachte Lösung für die sich ständig verändernde Bürolandschaft**

„‚DACOR‘ steht vor allem für einen vielseitig einsetzbaren Stuhl bei zeitgemäßem Design, der unterschiedliche Bedürfnisse abdeckt und dazu beiträgt, durchdachte Umgebungen in der sich ständig verändernden Bürolandschaft zu schaffen“, meint Daniel Korb. „Jeder Kunde hat seine eigenen Ziele, Werte und Kultur, die sich in der Inneneinrichtung widerspiegeln. ‚DACOR‘ fügt sich überall harmonisch ein.“

**Kurzinfo zur Braun Lockenhaus GmbH**

Kommerzialrat Johann Braun gründete die Firma im Jahre 1921 am Fuße der Burg Lockenhaus. Waren es zuerst vor allem Schulmöbel, so spezialisierte sich das Unternehmen ab 1975 auf Sitzmöbel und Tische aus Vollholz, Bugholz, Holzlaminaten und Stahlrohr. Es wird der gesamte Objektbereich in Österreich beliefert. Der Betrieb, zu dessen Kunden u.a. das „21er Haus“, das „Schloss Esterhazy“ und das „Kultur Kongress Zentrum“ in Eisenstadt, der Flughafen Wien, die Restaurants „Fabios“, „Lugeck“ und „Motto am Fluss“ sowie das „Congress-Schladming“ zählen, beschäftigt 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2008 ist Jochen Joachims Geschäftsführer der Braun Lockenhaus GmbH.

**Über die Schneeweiss AG**

Die Schneeweiss AG Interior mit Sitz im Schloss zu Schmieheim vereint die Objektmöbelhersteller Hiller Objektmöbel und Braun Lockenhaus (Österreich), die auf Loungemöbel und Lobby Items sowie auf professionellen Innenausbau spezialisierte Designmanufaktur Rosconi, die Werbeagentur Atelier Schneeweiss und die Spedition Widra Logistik unter einer Marke. Die Dienstleistungen reichen von der Idee, Entwicklung und Produktion ganzer Raum-, Hallen-, Ladenbau- und Innenausbaukonzeptionen über die Sonder- und Serienmöbelproduktion bis hin zur Auslieferung und Montage der Produkte. Dank der hohen Fertigungstiefe von rund 76 Prozent ist es möglich, auf kundenspezifische Wünsche einzugehen. Pro Jahr verlassen insgesamt circa 440.000 Objektmöbel – von Stühlen und Tischen über Garderoben, Behälter und weitere Lobby Items bis hin zu Sonder-Möbelanfertigungen – die Produktionsstätten in Kippenheim und Lockenhaus. Das breit gefächerte Produktportfolio findet seinen Platz unter anderem in Kongresszentren, in Konferenz- und Seminarbereichen, Veranstaltungshäusern, in Hotellerie und Gastronomie, aber auch in Bildungseinrichtungen und Pflegeheimen.